

## **Geschlechterneutrale Sprache in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**

### **Merkblatt kindundjugend.so**

Stand: Mai 2022 / Fachgruppe Offene Kinder- und Jugendarbeit

#### **Ausgangslage**

In den letzten Jahren entwickelte sich zunehmend ein Bewusstsein, dass es Menschen gibt, die sich nicht in die vorherrschende, binäre Geschlechterordnung einteilen lassen. Auch die Sprache wird von dieser gesellschaftlichen Entwicklung beeinflusst: Eine diskriminierungsfreie Sprache bezweckt die Inklusion aller Menschen. Die Anwendung der Sprache erfordert in diesem Zusammenhang auch in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit eine Reflexion.

Das vorliegende Merkblatt dient als Orientierung in der Anwendung einer geschlechterneutralen Sprache im professionellen Alltag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Es ist festzuhalten, dass aktuell keine offiziellen Handhabungen für die inklusive Sprachanwendung vorliegen. Welche inklusive Schreibweise sich längerfristig durchsetzt, wird sich zeigen.

#### **Haltung kindundjugend.so**

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Solothurn spricht alle Menschen an und bietet offene (Frei-) Räume in einem geschützten, diskriminierungsfreien Rahmen. In diesem Sinne dient dieses Merkblatt der Orientierung und Entwicklung einer reflektierten Haltung in der geschlechterneutralen Sprache. Die Anwendung der geschlechterneutralen Sprache kann je nach Ausgangslage und Situation variieren – eine angebrachte Schreibweise ist begrüssenswert.

#### **Konkrete Umsetzung – Beispiele**

Werden in einem Text Menschen erwähnt, wird versucht, eine geschlechterinklusive Sprache anzuwenden. Folgende Beispiele zeigen eine mögliche Umsetzung:

##### **1. Geschlechtsneutrale Begriffe und Satzkonstruktionen**

Statt: jede Jugendarbeiterin und jeder Jugendarbeiter erhält ein Bestätigungsschreiben.  
Besser: Alle Jugendarbeitenden erhalten ein Bestätigungsschreiben / Alle Fachpersonen erhalten ein Bestätigungsschreiben.

statt: der\*die Arzt\*in / der\*die Arzt\*Ärztin; die Schüler\*innen  
besser: die medizinische Fachperson; die Schulkinder

statt: Wir suchen eine\*n neue\*n Mitarbeiter\*in, der\*die Erfahrung in der Prävention hat.  
besser: Wir suchen Sie als Fachperson mit Erfahrung in der Prävention.

##### **2. Genderzeichen**

Statt: Jeder Schüler und jede Schülerin erhält ein Bestätigungsschreiben.  
Besser: Alle Schüler\*innen / alle Schüler\_innen / alle Schüler:innen erhalten ein Bestätigungsschreiben.

- Genderzeichen (Genderstern, Gendergap, Genderdoppelpunkt) werden als Platzhalter verstanden und beinhalten alles zwischen den Polen *weiblich* und *männlich*.

### 3. Kurz und knapp

Statt: Liebe\*r Schüler\*in

Besser: Liebe Schüler\*innen ; Liebe Schulkinder

### 4. Übereinstimmung im Satz

statt: Die Stadt Muster fördert als Arbeitgeber die Inklusion.

Besser: *Die* Stadt Muster fördert als Arbeitgeberin die Inklusion.

### 5. Zusammengesetzte Begriffe und Synonyme

Statt: Teilnehmerliste

Besser: Präsenzliste, Teilnehmendenliste

### 6. Anreden und Formulare (falls diese Angaben unabdingbar sind, ggf. kann auch darauf verzichtet werden)

Statt: Ich bin...

- weiblich
- männlich

Besser: Ich bin...

- Eine Frau
- Ein Mann
- Anderes:
- Keine Angabe

Statt: Sehr geehrte Frau Muster

Besser: Guten Tag Andrea Muster

### 7. Geschlechterstereotype Darstellungen vermeiden

Statt: Feuerwehrmann im Einsatz

Besser: Die Feuerwehr im Einsatz

Umkehrprobe: Bei Unsicherheiten, ob eine Darstellung frei ist von Rollenstereotypen, können die Rollen ausgetauscht werden. Stimmt das Bild immer noch oder irritiert etwas? Wenn das Bild irritiert, kann dies ein Hinweis auf ein stereotypes Rollendbild sein.

Quellen:

- Oester Roman (2018). Geschlechterneutrale Sprache. okaj zürich. Kantonale Kinder- und Jugendförderung. Zürich.
- Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Bern (Hg.) (2021). Sprachleitfaden. Bern.